

Quartals-
mitteilung
9M 2023/2024

für den Zeitraum
vom 1. Oktober 2023
bis 30. Juni 2024

„Unsere sehr gute Entwicklung im dritten Quartal unterstreicht, dass die Marktdynamiken intakt und wir mit unserer Strategie bestens positioniert sind, um davon zu profitieren. Das Ergebnis resultiert aus unserer konsequenten Umsetzung der Strategie, die auf den wichtigsten Pharmatrends basiert. Zudem konnten wir einmal mehr den Wert unserer vertrauensvollen und langjährigen Partnerschaften mit unseren Kunden unter Beweis stellen. Diese ermöglichen es uns, aktuelle Marktbedürfnisse zu verstehen und zu bedienen.“

Andreas Reisse,
Vorstandsvorsitzender der
SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Inhalt

Kennzahlenübersicht	3
Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen	4
Prognoseveränderungsbericht	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Weitere Informationen	14

SCHOTT Pharma erzielt starke Ergebnisse und erhöht Umsatzprognose

- 9M 2023/2024 Umsatzerlöse steigen währungsbereinigt um 13 % gegenüber Vorjahr auf 758 Mio. Euro
- Starke 9M 2023/2024 währungsbereinigte EBITDA-Marge von 27,7 %
- Umsatzanteil der margenstarken High Value Solutions (HVS) bei 53 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024
- SCHOTT Pharma erhöht Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 auf 11 % bis 13 %

Kennzahlenübersicht

		9M 2023/2024		9M 2022/2023
		Berichtet	Währungsbereinigt	Berichtet
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	720	758	670
Umsatzwachstum	in %	7,5	13,1	8,4
Umsatzanteil High Value Solutions (HVS)	in %	53	-	45
EBITDA	in Mio. Euro	191	210	187
EBITDA-Marge	in %	26,6	27,7	28,0
EBIT	in Mio. Euro	144	-	155
Konzernergebnis	in Mio. Euro	116	-	117
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,77	-	0,78
Free Cashflow	in Mio. Euro	68	-	54

		30.6.2024		30.9.2023
Eigenkapitalquote	in %	55,0	-	56,2
Mitarbeitende (Stichtag)		4.681	-	4.646

Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen

Ertragslage

SCHOTT Pharma erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 Umsatzerlöse von 720,0 Mio. Euro. Dies entsprach einem Umsatzwachstum von 7,5% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Währungskurseffekte, stiegen die Umsatzerlöse um 13,1%.

Das kräftige Umsatzwachstum wurde insbesondere durch die konstant hohe Nachfrage nach HVS-Produkten ermöglicht. Dies bestätigt unsere strategische Ausrichtung, den Umsatzanteil von HVS-Produkten weiter auszubauen. Auf Segmentebene stellt sich die Umsatzentwicklung folgendermaßen dar:

(in Mio. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	400,1	432,1	-7,4%	2,6%
Drug Delivery Systems (DDS)	320,3	238,1	34,5%	32,2%
Überleitung/Konsolidierung	-0,3	-0,1	-210,0%	-233,0%
Umsatzerlöse SCHOTT Pharma	720,0	670,1	7,5%	13,1%

Die Umsatzerlöse des Segments DCS lagen mit 400,1 Mio. Euro unter dem Vorjahreszeitraum, was einem Rückgang von 7,4% entspricht. Währungsbereinigt konnten die Umsatzerlöse hingegen um 2,6% gesteigert werden. Das Umsatzvolumen der beiden Produktkategorien Ampullen und Karpulen verzeichnete einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Hingegen lagen die Umsatzerlöse mit pharmazeutischen Fläschchen unter dem Vorjahresniveau, was dem temporären Lagerabbau bei unseren Kunden in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2023/2024 geschuldet war. Pandemiebedingt hatten unsere Kunden in den Vorjahren erhöhte Sicherheitsbestände aufgebaut, die seit dem dritten Quartal des Vorjahres reduziert wurden.

Das Segment DDS verzeichnete weiterhin eine bemerkenswerte Umsatzentwicklung. Währungsbereinigt konnten die Umsatzerlöse um 32,2% gesteigert werden. Dies war auf den schnellen und erfolgreichen Ausbau unserer Produktionskapazitäten zurückzuführen und bestätigt die starke Nachfrage unserer Kunden nach vorfüllbaren Spritzen.

Auf regionaler Ebene konnte der größte Umsatzzuwachs in der Region EMEA erzielt werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen:

(in Mio. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023	Veränderung
EMEA	401,5	344,2	+57,3
Asien und Südpazifik	129,6	116,3	+13,4
Nordamerika	127,3	147,9	-20,7
Südamerika	61,7	61,7	-0,0
Umsatzerlöse SCHOTT Pharma	720,0	670,1	+50,0

Das EBITDA von SCHOTT Pharma betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 191,4 Mio. Euro und wurde weiterhin von Währungskurseffekten belastet. Die Währungskurseffekte resultierten überwiegend aus der Veränderung des US-Dollars und des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und waren auf die Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften zurückzuführen. Die ergebniswirksam erfassten Währungskurseffekte werden

in der Zeile „Überleitung/Konsolidierung“ ausgewiesen. Bereinigt um Währungskurseffekte, stieg das EBITDA um 12,1 %, was einer währungsbereinigten EBITDA-Marge von 27,7 % (9M 2022/2023 berichtet: 28,0 %) entspricht.

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultieren nachfolgende EBITDAs auf Segmentebene:

(in Mio. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	84,3	95,5	-11,7 %	-0,2 %
Drug Delivery Systems (DDS)	121,3	91,4	32,7 %	29,3 %
Überleitung/Konsolidierung	-14,2	0,5	-2.944,0 %	-789,3 %
EBITDA SCHOTT Pharma	191,4	187,4	2,2 %	12,1 %

Das EBITDA im Segment DCS lag mit 84,3 Mio. Euro unter dem Vorjahreszeitraum. Währungs-bereinigt entsprach dies einem Rückgang von 0,2 % und führte zu einer währungsbereinigten EBITDA-Marge von 21,5 % (9M 2022/2023 berichtet: 22,1 %). Belastet wurde das Ergebnis durch Anlaufkosten für Kapazitätsverlagerungen sowie durch eine temporär geringere Produktionsauslastung bei pharmazeutischen Fläschchen. Durch frühzeitig eingeleitete Effizienzmaßnahmen konnten die negativen Effekte der geringeren Produktionsauslastung teilweise kompensiert werden.

Demgegenüber konnte das Segment DDS das EBITDA im Vorjahresvergleich absolut und währungsbereinigt deutlich steigern und erzielte eine währungsbereinigte EBITDA-Marge von 37,5 % (9M 2022/2023 berichtet: 38,4 %). Diese Entwicklung resultierte aus dem deutlichen Umsatzanstieg und den damit einhergehenden positiven operativen Skaleneffekten. Belastet wurde das EBITDA hingegen durch Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen.

Für den SCHOTT Pharma Konzern insgesamt waren die Umsatzkosten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 um 9,9 % gestiegen, woraus eine Bruttoergebnismarge von 34,7 % (9M 2022/2023: 36,1 %) folgte. Die Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus der temporär geringeren Produktionsauslastung bei pharmazeutischen Fläschchen im Segment DCS sowie aus Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen bzw. Kapazitätsverlagerungen in beiden Segmenten. Der Anteil der Vertriebs- und Verwaltungskosten an den Umsatzerlösen lag mit 13,1 % unter dem Vorjahreszeitraum (13,6 %).

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen reduzierte sich um 13,4 Mio. Euro auf -1,1 Mio. Euro. Haupttreiber dieser Entwicklung waren erfasste Währungskursverluste von 10,9 Mio. Euro (9M 2022/2023: Währungskursgewinne von 7,3 Mio. Euro). Weiterhin konnten im Vorjahreszeitraum Wertberichtigungen auf Vermögenswerte in Russland teilweise korrigiert werden, was Zuschreibungen von 5,7 Mio. Euro zur Folge hatte. Gegenläufig wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand von 8,6 Mio. Euro (9M 2022/2023: 1,2 Mio. Euro) vereinnahmt. Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge mit 2,3 Mio. Euro (9M 2022/2023: 1,4 Mio. Euro) Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Börsengangs. Die den Erstattungen zugrunde liegenden Kosten sind in identischer Höhe in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Erstattungen erfolgen seitens Gesellschaften des SCHOTT Konzerns auf Basis einer im Geschäftsjahr 2022/2023 abgeschlossenen Kostenübernahmevereinbarung.

Infolge gestiegener Finanzverbindlichkeiten sank das Finanzergebnis um 1,4 Mio. Euro verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür war insbesondere der Erwerb der Anteile an SCHOTT Poonawalla Pvt. Ltd., Mumbai, Indien, für einen Kaufpreis von 124,5 Mio. Euro, welcher im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 beglichen wurde.

Die Ertragsteuern haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Mio. Euro auf 21,8 Mio. Euro reduziert, was bei einem um 11,6 Mio. Euro gesunkenen Ergebnis vor Ertragsteuern einen Rückgang der

Steuerquote von 21,6% auf 15,8% zur Folge hatte. Der Rückgang der Steuerquote resultierte unter anderem aus einem im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 erfassten einmaligen Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags infolge einer durchgeführten Schätzänderung bei der Bewertung latenter Steuern. Zudem sorgt das starke Wachstum des Segments DDS für einen im Vorjahresvergleich veränderten Ländermix – bezogen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern –, was ebenfalls einen leicht reduzierenden Effekt auf die Steuerquote mit sich bringt.

Im Ergebnis führt die zuvor beschriebene Entwicklung zu einem Rückgang des Konzernergebnisses auf 116,2 Mio. Euro und einem Ergebnis je Aktie von 0,77 Euro verglichen mit 0,78 Euro im Vorjahr.

Finanzlage

(in Mio. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	149,4	140,0	+9,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-81,4	-86,3	+4,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-68,8	-58,9	-9,9

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 149,4 Mio. Euro leicht über dem Niveau der ersten neun Monate des Vorjahres. Positiv haben sich neben dem Konzernergebnis mit 116,2 Mio. Euro (9M 2022/2023: 117,2 Mio. Euro) insbesondere nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens mit 47,0 Mio. Euro (9M 2022/2023: 32,8 Mio. Euro) ausgewirkt. Der Anstieg der Abschreibungen resultierte neben den hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen aus einer im Vorjahreszeitraum in Höhe von 5,2 Mio. Euro erfassten Wertaufholung auf im Geschäftsjahr 2021/2022 wertberichtigte Sachanlagen in Russland. Daneben haben unsere Kunden im Berichtszeitraum Anzahlungen auf zukünftige Serienlieferungen geleistet, die zu einem Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um 18,9 Mio. Euro (9M 2022/2023: 28,3 Mio. Euro) führten und damit ebenfalls einen positiven Effekt auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit hatten. Gegenläufig wirkten hingegen mit -36,4 Mio. Euro (9M 2022/2023: -19,8 Mio. Euro) die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern sowie der Vertragsvermögenswerte, was neben stichtagsbedingten Effekten im Wesentlichen aus dem Umsatzwachstum resultierte.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht um 4,9 Mio. Euro auf -81,4 Mio. Euro reduziert. Verantwortlich für diesen Rückgang waren im Wesentlichen die im Vorjahresvergleich stichtagsbedingt um 6,0 Mio. Euro gesunkenen Investitionen in den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Von den Investitionen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023/2024 entfielen 76% auf das Segment DDS. Investitionsschwerpunkte waren wie im Geschäftsjahr 2022/2023 Kapazitätserweiterungsprojekte, insbesondere der Neu- und Ausbau von Fertigungsstätten.

Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von -68,8 Mio. Euro im Vergleich zu -58,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Mittelabflüsse resultierten mit -22,6 Mio. Euro (9M 2022/2023: -18,9 Mio. Euro) vor allem aus Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre sowie mit -38,8 Mio. Euro (9M 2022/2023: 80,9 Mio. Euro) aus den Veränderungen der Bilanzposten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern infolge des positiven Free Cashflows. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern beinhalten die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern. Gemäß den Cash-Pool-Vereinbarungen sind die Gesellschaften von SCHOTT Pharma dazu berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen, sodass die Cash-Pool-Transaktionen den Charakter einer Finanzierung aufweisen und somit grundsätzlich als Finanzierungstätigkeit einzustufen sind.

Daneben entfielen weitere Mittelabflüsse mit –4,4 Mio. Euro (9M 2022/2023: –3,6 Mio. Euro) auf die Dotierung des Planvermögens und mit –2,0 Mio. Euro (9M 2022/2023: –2,8 Mio. Euro) auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten. Im Vergleichszeitraum kam es zudem im Zusammenhang mit den übrigen Transaktionen mit dem SCHOTT Konzern zu Mittelabflüssen von –114,2 Mio. Euro, welche Transaktionen im Zuge der rechtlichen Reorganisation beinhalten. Der Saldo entfiel im Wesentlichen auf den Erwerb der Anteile an SCHOTT Poonawalla Pvt. Ltd., Mumbai, Indien.

Daraus abgeleitet ergab sich ein zahlungswirksamer Rückgang des Finanzmittelfonds um –0,8 Mio. Euro – ausgehend von dem Stand am Bilanzstichtag 30. September 2023. Unter Berücksichtigung der wechsellkursbedingten Änderungen, die den Finanzmittelfonds um insgesamt –1,4 Mio. Euro reduziert haben, verringert sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2024 auf 22,2 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 30. September 2023 um 49,6 Mio. Euro auf 813,1 Mio. Euro erhöht. Ursächlich für den Anstieg waren im Wesentlichen die um 41,6 Mio. Euro gestiegenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen. Investitionen von 97,2 Mio. Euro stehen Abschreibungen von 47,0 Mio. Euro und Anlagenabgänge von 0,4 Mio. Euro gegenüber. Weiterhin haben Währungseffekte zu einem Rückgang um 13,1 Mio. Euro und Inflationsanpassungen unserer argentinischen Tochtergesellschaft zu einem Anstieg um 4,9 Mio. Euro beigetragen. Die Investitionen enthalten nicht zahlungswirksame Zugänge von 16,6 Mio. Euro für Nutzungsrechte im Zusammenhang mit Leasingverträgen, die im Wesentlichen auf eine Gewerbeimmobilie in Serbien sowie auf ein Grundstück in den USA entfallen. Die zahlungswirksamen Investitionen umfassen schwerpunktmäßig den Aufbau von Produktionskapazitäten im Segment DDS. Daneben hat die positive Entwicklung unserer Joint Ventures zu einem Anstieg der At-Equity-Beteiligungen um 5,8 Mio. Euro beigetragen.

Gegenüber dem 30. September 2023 haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 117,6 Mio. Euro erhöht. Zu der Erhöhung haben mit 87,3 Mio. Euro im Wesentlichen die Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern beigetragen. Der Anstieg resultierte überwiegend aus der im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erfolgten Rückzahlung eines SCHOTT Pharma-konzerninternen Darlehens in Höhe von 103,5 Mio. Euro, welches fortan über den Cash-Pool mit der SCHOTT AG abgebildet wird. Analog haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern um diesen Saldo erhöht. Weiterhin waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern sowie die Vertragsvermögenswerte um 31,9 Mio. Euro angestiegen. Dieser Anstieg resultierte neben stichtagsbedingten Effekten im Wesentlichen aus dem Umsatzwachstum.

Das Eigenkapital von SCHOTT Pharma betrug zum Bilanzstichtag 769,3 Mio. Euro (30.9.2023: 692,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote hat sich damit stichtagsbezogen von 56,2% auf 55,0% reduziert. Die geringere Quote resultiert aus einem Anstieg der Bilanzsumme um 167,2 Mio. Euro bei gleichzeitigem Anstieg des Eigenkapitals um 77,1 Mio. Euro. Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert mit 116,2 Mio. Euro aus dem Konzernergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023/2024. Gegenläufig wirken Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre mit –22,6 Mio. Euro und an nicht beherrschende Anteile mit –0,4 Mio. Euro, versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen mit –6,1 Mio. Euro sowie Effekte aus der Währungsumrechnung mit –10,0 Mio. Euro.

Das langfristige Fremdkapital war um 25,6 Mio. Euro auf 214,1 Mio. Euro angestiegen. Zu dem Anstieg haben überwiegend die Vertragsverbindlichkeiten beigetragen, welche sich um 12,5 Mio. Euro auf 78,6 Mio. Euro erhöht haben. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen zweier Kunden im Rahmen bestehender Serienlieferverträge mit mehrjähriger Laufzeit. Daneben haben sich die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der Passivierung von Leasingverbindlichkeiten für eine Gewerbeimmobilie in Serbien sowie für ein Grundstück in den USA um 11,9 Mio. Euro erhöht.

Gegenüber dem 30. September 2023 hat sich das kurzfristige Fremdkapital um 64,5 Mio. Euro auf 415,6 Mio. Euro erhöht. Hauptverantwortlich für den Anstieg waren die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, welche um 50,9 Mio. Euro angestiegen sind. Der Anstieg resultierte überwiegend aus der zuvor beschriebenen Rückzahlung eines SCHOTT Pharma-konzerninternen Darlehens in Höhe von 103,5 Mio. Euro, welches fortan über den Cash-Pool mit der SCHOTT AG abgebildet wird. Gegenläufig wirkte insbesondere der positive Free Cashflow der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres von 68,0 Mio. Euro. Weiterhin haben die Vertragsverbindlichkeiten mit 5,9 Mio. Euro zu dem Anstieg beigetragen. Da die den Anzahlungen zugrunde liegenden Lieferungen planmäßig innerhalb der nächsten zwölf Monate erfolgen, wurden die Anzahlungen entsprechend aus dem langfristigen in das kurzfristige Fremdkapital umgegliedert.

Prognoseveränderungsbericht

Vor dem Hintergrund der starken Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 und der Annahmen zum weiteren Geschäftsverlauf hebt der Vorstand die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 an. Die Anhebung resultiert aus beiden Segmenten.

Leistungsindikator	Angepasste Prognose	Ursprüngliche Prognose	Basis
	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2023/2024	Geschäftsjahr 2022/2023
Organisches Umsatzwachstum	+ 11 % – 13 %	+ 9 % – 11 %	898,6 Mio. Euro
EBITDA-Marge	ungefähr auf Vorjahresniveau	ungefähr auf Vorjahresniveau	26,6 %

Ausführliche Informationen zu der ursprünglichen Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 38.

Unsere Prognose beruht auf verschiedenen Annahmen: Sie geht von konstanten Wechselkursen aus und gilt vor Portfoliomaßnahmen. Darüber hinaus steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage, die globalen Lieferketten, die Inflation und die Energieversorgung nicht verschlechtern und es zu keinen weiteren relevanten Einschränkungen durch Pandemien kommt.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. September 2023 nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind unter Berücksichtigung ergriffener bzw. geplanter Maßnahmen keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SCHOTT Pharma gefährden. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Chancen- und Risikosituation von SCHOTT Pharma finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 39.

Die tatsächliche Entwicklung von SCHOTT Pharma kann aufgrund der im Geschäftsbericht 2022/2023 beschriebenen Chancen und Risiken (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts) oder für den Fall, dass unsere Erwartungen und Annahmen nicht eintreffen, sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen.

Mainz, 28. August 2024

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA,
vertreten durch den Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG

Andreas Reisse

Dr. Almuth Steinkühler

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024

(in Tsd. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023
Umsatzerlöse	720.040	670.086
Umsatzkosten	-470.133	-427.894
Bruttoergebnis vom Umsatz	249.907	242.192
Vertriebskosten	-61.300	-59.776
Allgemeine Verwaltungskosten	-33.083	-31.406
Forschungs- und Entwicklungskosten	-18.848	-18.781
Sonstige betriebliche Erträge	21.762	25.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.862	-12.677
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	8.877	10.048
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	144.453	154.600
Zinserträge	4.318	3.147
Zinsaufwendungen	-9.126	-4.844
Sonstiges Finanzergebnis	-1.681	-3.351
Finanzergebnis	-6.489	-5.048
Ergebnis vor Ertragsteuern	137.964	149.552
Ertragsteuern	-21.810	-32.325
Konzernergebnis	116.154	117.227
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	443	84
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	115.711	117.143
Ergebnis je Aktie (in Euro) auf Basis des Ergebnisanteils der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA		
Unverwässert	0,77	0,78
Verwässert	0,77	0,78

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2024

Aktiva

(in Tsd. Euro)	30.6.2024	30.9.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	30.556	30.941
Sachanlagen	679.744	637.805
At-Equity-Beteiligungen	84.863	79.055
Latente Steuern	17.590	14.828
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	18
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	313	843
	813.083	763.490
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	145.470	138.943
Vertragsvermögenswerte	73.652	58.208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.717	156.652
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	5.232	8.838
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	122.765	35.485
Ertragsteuerforderungen	2.092	3.953
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.368	8.521
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	30.501	33.381
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.153	24.357
	585.950	468.338
Bilanzsumme	1.399.033	1.231.828

Passiva

(in Tsd. Euro)	30.6.2024	30.9.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	150.615	150.615
Kapitalrücklage	494.481	494.481
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	124.017	36.953
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	-1.546	8.382
Anteile der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	767.567	690.431
Nicht beherrschende Anteile	1.738	1.748
	769.305	692.179
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	26.208	18.777
Ertragsteuerrückstellungen	2.940	3.557
Sonstige Rückstellungen	5.464	6.001
Latente Steuern	19.776	24.822
Vertragsverbindlichkeiten ¹	78.633	66.139
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	81.094	69.207
	214.115	188.503
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	8.549	5.263
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	52.971	59.003
Vertragsverbindlichkeiten ¹	23.700	17.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.993	60.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	32.052	30.115
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	188.397	137.474
Ertragsteuerschulden	24.966	20.397
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.628	9.100
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	13.357	11.489
	415.613	351.146
Bilanzsumme	1.399.033	1.231.828

¹ Zur Erhöhung der Transparenz werden Vertragsverbindlichkeiten seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 separat in der Bilanz ausgewiesen. Zuvor waren diese Verbindlichkeiten in den lang- und kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten enthalten. Die Darstellung der Vergleichsperiode wurde ebenfalls angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024

(in Tsd. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023
Konzernergebnis	116.154	117.227
Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	46.977	32.789
Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten	2.462	11.397
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.422	-4.536
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-535	-338
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-741	-499
Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-8.952	-20.252
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-15.444	-2.749
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-24.561	-32.109
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	3.605	15.066
Veränderung der anderen Aktiva	6.265	-4.570
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	18.925	28.342
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-651	-12.832
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	4.297	-1.517
Veränderung der anderen Passiva	8.521	7.824
Veränderung der latenten Steuern	-7.548	4.767
Erhaltene Dividenden von At-Equity-Beteiligungen	2.000	2.000
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (A)	149.352	140.010
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	959	889
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-80.524	-86.625
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-88	-31
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-1.745	-528
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	-81.398	-86.295
Auszahlungen von Dividenden an die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre	-22.592	-18.878
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-386	-196
Übrige Transaktionen mit dem SCHOTT Konzern	0	-114.197
Veränderung der Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	-88.663	106.505
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	49.913	-25.654
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	237
Auszahlungen aus der Dotierung von Planvermögen	-4.361	-3.617
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	-282	-379
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	-366	95
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2.032	-2.782
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	-68.769	-58.866

(in Tsd. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (A+B+C)	-815	-5.151
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.357	28.795
– Schecks, Kasse	7	7
– Guthaben bei Kreditinstituten	24.350	28.788
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.389	-2.744
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.153	20.900
– Schecks, Kasse	4	9
– Guthaben bei Kreditinstituten	22.149	20.891
(in Tsd. Euro)	9M 2023/2024	9M 2022/2023
Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung¹		
Auszahlungen Zinsen	-6.940	-4.498
Einzahlungen Zinsen	4.318	3.147
Auszahlungen Ertragsteuern	-23.406	-15.983

¹ Enthalten im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Weitere Informationen

Finanzkalender

12.12.2024	Geschäftsbericht 2023/2024
4.2.2025	Hauptversammlung

Disclaimer/zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Erwartungen und Absichten der Gesellschaft beruhen. Ausdrücke wie „erwarten“, „annehmen“, „beabsichtigen“ oder vergleichbare Begriffe lassen solche Aussagen erkennen. Diese Aussagen beruhen auf den der Geschäftsleitung gegenwärtig bekannten Informationen und Rahmenbedingungen. Diese können sich jederzeit ändern. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung dafür, dass sich die hier geäußerten Erwartungen und Annahmen künftig als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt auch keine Verpflichtung, ihre zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an die Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 29. August 2024 veröffentlicht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Quartalsmitteilungen. Wir bieten diese online als PDF zum Download an.

Rundung, Sprache und Formatierung

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

Impressum

Internet: schott-pharma.com

Investor Relations: schott-pharma.com/investor-relations/de

Presse: schott-pharma.com/de/news-and-media

Gestaltung: SHE Kommunikationsagentur GmbH, Frankfurt am Main

Übersetzung: Ralf Lemster Financial Translations GmbH, Frankfurt am Main

Fotografie: SCHOTT AG

Herausgeber

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Hattenbergstrasse 10

55122 Mainz